

Den Hospizgedanken symbolisch weitertragen

Gelungene Premiere: Benefiz-Wattwanderung nach Neuwerk regt zum Austausch über Lebenserfahrungen an

CUXHAVEN. Hartnäckiger Nordwestwind und einzelne Schauer konnten die Wanderer nicht abhalten: Die Hospizgruppe, ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst des Diakonischen Werks im evangelisch-lutherischen Kirchenkreis Cuxhaven-Hadeln, hatte am Sonnabend zum ersten Mal zu einer Benefiz-Wattwanderung eingeladen.

Zur Mittsommerrunde machten sich rund 90 Teilnehmer von nah und fern unter dem Motto „Hospiz läuft...“ von Sahlenburg auf, um nach dreistündiger Wattwanderung die Insel Neuwerk zu erreichen. Bei guter Seeluft und angenehmer Gemeinschaft konnten sie spüren, was es heißt: „Unter der Weite des Himmels und

mit festem Grund unter den Füßen“ unterwegs zu sein.

Kraft schöpfen in der Natur

Die Wanderung war auch das Thema des anschließenden gemeinsamen Gottesdienstes auf der Insel Neuwerk. Der wurde nach einer Stärkung von dem Projekt-Bläserchor unter der Leitung von Dr. Albrecht Biessmann, der auch Ideengeber für diese Veranstaltung war, eröffnet. Wie bei einer Wattwanderung mit unterschiedlichen Erfahrungen und Eindrücken gibt es auch ganz unterschiedliche Lebenserfahrungen. Mit Liedern und Gebeten konnte die Gruppe in der natürlichen Umgebung diesen Gedanken nachgehen. Per Schiff ging es

abends zurück nach Cuxhaven. Die Gruppe blickte auf einen Tag mit vielen wertvollen Begegnungen und Erlebnissen zurück.

Die Hospizgruppe Cuxhaven dankt allen Menschen, die diese Veranstaltung möglich gemacht haben, um den Hospizgedanken bekannter zu machen und weiterzutragen. Die Mitglieder der Gruppe begleiten Sterbende und Schwerstkranke in ihrer letzten Lebensphase, betreuen Angehörige und beraten zum Thema „Tod und Sterben“.

Nähere Informationen erhalten Interessierte beim Leiter, Diakon Jörg Peters, unter der Telefonnummer (0 47 21) 9 56 04 22 und im Internet. (red)

www.hospizgruppe-cuxhaven.de



„Hospiz läuft...“, unter diesem Motto nahmen rund 90 Personen an der Wattwanderung mit anschließendem Gottesdienst teil.

Foto: red